

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

**Gericke, Christian Wilhelm**

**Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767**

Mai 1767

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)



<sup>zu machen</sup>  
Herr Commendant ist mein Aushuss bekannt, den ich von Fleubens  
Lieber Sohn für mich ein wenig Paul gewinnst.

Donnerst. Mai. 2. Den ganzen Tag hatte ich Besuch abzugeben  
von den vorigen Freunden; nur kamen mich die beiden Brüder  
Sister des Herrn De Melles und Herr Jansen mit ihrem Ludwig  
Hier sind beide Tanteles vom Geburt.

Freitag. Mai. 3. Mittwoch früh. Herr Jansen über Marc. 9, 43-  
48. In Miller's Schrift ist bei dem Herrn Commendant ~~De Melles~~ mein  
Herrn Lebeck, und von der Mission zu Trancubas gesagt worden  
daß der Herr Commendant ein alter Correspondent ist. Am  
Abend mußte ich meine Aufmerksamkeit bei dem Herrn Gouverneur, den  
von Trin Coronalen ein umgestrohen ist.

Samst. Mai. 5. Am Abend besuchte ich den Herrn De Melles, und  
mit ihm eine gute Unterredung, wurde mich der Herr Commendant, mein Brief  
zu den Missionarien zu Trancubas bei einem Herrn der Herrschaft  
auf, welche der Herr Wiedebrocks besucht, und auf Colombi  
erfüllt ist der Tod des jüngsten Missionari, auf Jaffarapath. ~~Der Herr~~  
ich nun, nach dem Tod des ältesten, die selbst nun gewaltig wurde, und  
der Herr De Melles nahm Anteil zu dieser Beschreibung, als wenn ich  
nicht nur der Briefe Correspondent. So lange ich auf der Reise, nach  
Indien begriffen, gerade ist die Reise, mein kleiner Brief, gerade  
Ich mußte mich alle Missionarien, wenn ich je für einen in Leben  
entwerfen lassen, und eben in der Zeit, habe ich mich, die jüngste und  
die älteste.

Donnerst. Mai. 7. Predigte in der Kirche in Capet über Luc. 7, 36-  
50. und folgte, <sup>den</sup> göttlich behandelten Kindern, den kleinen Kindern. Und der  
Herr Gouverneur, vielen jungen, kleiner Kinder, die ich für mich, und den  
nicht alle, damit es, nicht möglich, sollte, in der Zeit, in Mittag, kommen, für die  
zu haben, und in der Nacht, ~~den~~ <sup>den</sup> kleinen Kindern, den  
Jaffarapath, lagert. Jaffarapath: wird für einen der besten  
Lob der Kinder, gehalten.

Donnerst.



[illegible]

[illegible]

in den Mienen und Grim mit der Antwort Jesu auf jede Bith  
des Pauls, hervorgeht ist

Montag Mai 11 Briefwechsel des Herrn Gouverneurs von Gien ab  
Dinst. Mai 12. Weil heute ein augustinischer Fastenfest, Mon  
tagen zu uns kommen wollten, ist kein Fest. Abendmahl zu nehmen  
und eine Generalversammlung, so hat es sich endlich wegen mancher  
dieser unser Vorurtheile zugehen wollen. Ich sammelte mit einer sehr  
geringer, wie es auf Wochentagen fallen. Am Abend ging ich zu  
meinem alten Mann, der mich das Fest Abendmahl vorlangt, aber  
wegen Verlesung in allen Gläsern nicht vom Bette aufkommen  
kann. Ich richtete ihn ein, so ist zu seinem Festmahl zu werden und  
zum Fest das Fest Abendmahl anzudeuten haben

Dienstag Mai 14. Long, unser heutiger Gottesdienst, sollte in der  
Zeit in Luc. 23, 39-43 auffallende Dunkelheit der stillen Barmherzigkeit.  
Licht und Gnade, und Christus unser wahren Lebensmahl

Dinst. Mai 17. Heute steht bei uns. Gottesdienst aus dem vordern  
Vorleser Franzosen, das ganze Gottesdienst Gottes des Fest Gottes  
an den Feiern der Ungläubigen und Gläubigen. Unser Gottesdienst  
ging wie von uns. Heute sind wir geanderten reformierter Gottesdienst  
an. Und der Predigt wurde gesungen. Der allerschönste Lied  
an seinen Liedern. Kommt. Geist Offener Gottes, das Fest Abend  
mahl alle Leute fallen gefallen werden, weil aber Vor  
sitzenden von unserer Gemeinde in der Vorlesung der  
sehr viele Arbeit gehabt haben, die wegen der Annahmefest  
des Herrn Gouverneurs unvorhersehbar gewesen ist, so  
den für mich geboten ab noch nicht Tage aufzuheben  
verleitet ist dem auch wegen ungeschickten Vorlesern nicht  
absetzen können, zumal man uns versichert, daß  
keinen dieser Tage kein Festmahl noch der Kirche  
Coronade festsetzen werden

Dinst. Mai 19 Von Triverni nach Innsbruck  
Tag 21.



überaus groß und ist auch mit Messer beschnitten, wenn man die Borsten in  
Handen fassen und, wenn sie die Nadeln mit zurechtgerichtetem und  
beschnittenen, ist diesen Nadeln mit Händen zu führen, wenn diese  
Liste noch einige mal so lange dauern und doppelt so groß sein.

Mitten Mai 20 Radetzki mit unschuldigen Menschen die von seinen  
Außenposten Gefangenen waren sind zur Luft-Vernehmung und Gericht des Jürl  
Abendmahl. Es sagten uns alle, das sei von der Zeit an, da sie die Kaiserin  
von ihren Geliebten bekommen, ungehorsam hätten, Gott sein heiliges Vergelt  
zu dem Menschen ungerecht. Weil sie nicht zu uns kamen, so ging es  
zu der Zeit denn sie.

[illegible]

Donnerstag Mai. 24 Heute wurde das feierliche Abendmahl an 36 Personen ausgetheilt, unter denen war der Ober Major, ein Baron de Reeder, ein Capitain, zwei Lieutenant, ein Sekundarius, der Secretair von der Police, die übrigen Bürger der Stadt und Soldaten. Nachmittags gab es das feierliche Abendmahl dem alten Markgrafen, und wiederholte das vorstehende von der heutigen Predigt, und auch vorstehende Predigt wurde den jungen Mannern. Auch ist heute ein junger Mensch von der Militz zuerkennend, der sein feierliches Abendmahl gegessen. Dieser junge Mensch ist ein Robert Meiser Caducator gewesen bei einer span. Officiere, bei 5 einflussreichen ~~Officiere~~ <sup>Officiere</sup> und einem Jense ein groß d. Markgrafen hat, Gottes Wort zu hören, und noch in den Tüchern d. d. Leben, hat sich ein allezeit wohl aufzuerhörend Officiere <sup>was ein</sup>

[illegible]

büchlig zum Aufsteigen des Besel, Nathaniel Tielke. Der Vater ist ein Au-  
fänger des Kirchengesangs bei der Seefahrt. Regiment gelehrt, und hat in viel  
Feld, nicht angenommen als ein Kind von 10 Jahren. Der Vater ist in der  
Feldzeit bei Louis Schütz geblieben, die Mutter ist nicht bald erwachsen  
sein, erwartet er von einem sehr allierten Arman ist mit Eingeflossenen  
inwendig. Nach dem Tode hat er mit den Engländern Kriegern mit uns  
England wieder gesehen, was er aber unterworfen von den Holländi-  
schen West-Indien (Celle zusammenhängen), nicht gefast ~~hat~~  
und so nach Indien transportiert worden.

Dienst Mai. 26. Heute wurde hier die Klappstange der Grundriss  
in der Kasse/Ansammlung der Kosten das das Gefängnis nach uns Kazapet.  
bestimmt worden, nach Malabar gehen sollen, und kommt hier die von ge-  
legentlich nach Trin exomale zu gehen soll. Es wurde mir etwas gesagt,  
das für mich alle Gesetze ist das zu einem Erben und einigen Land-  
wirth, selten gemacht worden: aber die Langmuth hat dieser Art, die  
Klappstange ist, ob, nachdem die Art geteilt, hier mich ein Gefängnis  
nach der Art sehr würde, die zu erwählige gute Gefängnis eines  
Kazapetamt von Chaloupe einen Grunde genug, mich nach der Art  
nach Trin exomale abzusenden. Galt aber mich ein abnormalliger Lärm  
von Tracuten bei der Zeit der Zeit, so ich ein und die Art Gefängnis  
zu übersehen zu gehen, die Aufsichtung der Art Kiste würde mich  
der mensch. Hof gemacht haben.

Dienstag. und Donnerstag. Mai 26. Die Klappstange man-  
Abend die Zeit über Act. 1. 9-11. Hier die Zeit, nicht gehen: die  
Zeit die Zeit über Act. 1. 9-11. Hier die Zeit, nicht gehen: die  
Zeit, die Zeit über Act. 1. 9-11. Hier die Zeit, nicht gehen: die

Freitag. Mai. 30. Nach Mittag ging ich mit einigen guten Freunden nach  
Nantes einer der Dörfer von Japan. In der Zeit die Klappstange man-  
alten, nach der Zeit der Zeit, die Klappstange man-  
Lärm die Zeit, die Klappstange man-  
nicht ganz so oft kann man in Holländischen Dialect mich so deutlich  
lesen, was sie sehr und auf der Zeit der Zeit, die Klappstange man-  
so oft die Zeit der Zeit, Malabarische School. Es war für mich ein sehr  
beachtliches

buttantes Anblick sein so vortheilhafte Malabarische Bucht, die mit 10  
Meilen Land mit Rosten umgeben ist, so wie der Fluß  
ein Quin zu sehen. Man kann nachsehen, was für ein Geschäft, wenn  
fließt die Bucht die Bucht zu sehen: aber der <sup>Weg</sup> ist sehr schlecht.  
Zugel hat es nicht gesehen, können. Wenn möglich ist man, wird ge-  
wunden länger große Rosten zu verwenden in eine Asphalt, mit welcher  
man das mit der interdicten Insel anzuwenden hat. Der Offizier Gouverneur  
voll bei seiner Anwesenheit in Jaffarapat. Hatte zu sehen, die  
Wasserscheide zu sehen, und zu sehen, damit die Ladera davon mit  
länger zu einem hübschen Spectacle zu sehen. Aus der Ursache, daß man  
mit vielen Rosten die interdicten Insel mit anzuwenden können, ist ein  
das Reminiscence der Colombo in großen Abzügen zu sehen, ist ein  
ein. so arbeiten darin, so wie man, als ein Geschäft, um die von  
Gouvernement zu sehen. Man kann sehr sehr Offizier Gouverneur  
Salz mit dem Offizier Secretaries Angelbeeren einen lateinischen pro-  
ceptorum anzuwenden, der für die Rosten mit anzuwenden Rosten erhalten hat.  
Dieser lateinische proceptor ist ein Offizier Crochel, der mit ein sehr  
60 auf der Mündung in der Hallen der Classen frequentiert hat  
und darauf ein sehr sehr mit der Akademie zu sehen, und zu sehen hat.  
So hat der Rosten mit anzuwenden Menschen.

~~Donnerstag~~ Den Monath Junius 1767.

Donnerstag Jun. 2. Früh um 6 Uhr fuhr ich von Jaffarapat in Ge-  
sellschaft einiger Freunde zu Seling und die Jaffarapat. Keitz und  
ich in der Seling stieg ein, nachdem ich die Mündung zu sehen, der ich  
ein Geschäft, um die von Gouverneur, und zu sehen, und zu sehen  
die große Grotte zu sehen, und zu sehen, und zu sehen. Den  
Morgens von Jaffarapat. Die Keitz ergaben mir einige gute Nachrichten in  
einige Minuten zu sehen, nachdem ich die Abend zu sehen, und zu sehen  
Chalouppe unter Segel ging. Abends um 5 Uhr gingen wir zu Land  
der Chalouppe Viareo genannt, die nachher die Freunde von mir  
abließ und gingen zu sehen. Die nachher unter Segel, aber die Mündung  
war